

Odenthal und Bauer Johann Frizen 1787-1833



Die Herren von Burg **BERGE**
bestimmen den Landesnamen **BERG**.
In Jahrhunderten formt sich um ihre
Kirche und ihren Herrenhof im Tal
ein kleiner Ort

Wald- und wasserreiches Tor zum Bergischen Land



KURFÜRSTEN VON GOTTES GNADEN

Bayerisches Herzogtum Berg bis 1805

1787 Johann Frizen: Höfischer Schöffe

KAISER VON EIGENEN GNADEN

Napoleons Großherzogtum Berg bis 1813

1808 Johann Frizen: Französischer Maire

KÖNIGE VON GOTTES GNADEN

ab 1815 Preußische Rheinlande

1815 Johann Frizen: Preußischer Bürgermeister

Jahrhunderte lang heißt der Verkündigungsbereich von St. Pankratius **KIRCHSPIEL** – mit Ober- und Unterkirspel, heute Ober- und Unterodenthal.

Die Ordnungsmacht Kirche mit eigenen diesseitigen Strafen und ihre Schulvikarie erziehen die Kinder. Der Friedhof um St. Pankratius nimmt die Toten auf. Die Kanzel-Verkündigung dient auch den Grundherren. Eine Symbiose von Altar und Thron im 18. Jahrhundert.



GRUNDHERRLICHKEITEN lasten auf dem Kirchspiel: als geistliche Grundherren die Zisterzienser in Altenberg und in Osenau das Kölner Gereonstift; weltliche Herrschaften auf Burg Scherven an der Scherf und Burg Strauweiler an der Dhünn.

St. Pankratius im zentralen „Dorff“ ist Eigenkirche der Grafen Wolff-Metternich von Schloss Gracht links des Rheins. Strauweiler dient als Jagd- und Zehntzentrum mit mittelalterlichen Rechten an Wasser und Wald, Land und Leuten. Dort halten sie als Gerichtsherren Ordnung, auch mit bäuerlichen Schöffen.

JOHANNES FRIZEN, Sohn eines Ackerers, erlebt die europäischen Machtwechsel im Gefolge der französischen Revolution. Graf Wolff holt den schreibgewandten Pächter aus Osenau 1787 als Schöffen in seine Verwaltung.

Nach der Feudalzeit wird Frizen Maire im französischen Großherzogtum, dann preußischer Bürgermeister. Er steht für bürgerlichen Aufstieg und gestaltet Odenthal bis 1833 mit.

Die alte kirchlich-ständische Ordnung predigt Gleichheit vor Gott. Gleichheit vor dem Gesetz verspricht der bürgerliche Revolutionsakzent.



Scheffen Sigil zu Odenthal 1556